



Betrüger am Telefon!

Ihre Polizei informiert über Betrugsmaschen und bittet um Vorsicht



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Furth im Wald,

Telefonbetrug ist ein seit vielen Jahren weit verbreitetes Kriminalitätsphänomen. Bekannt sind vor allem der **Enkeltrick**, der **Schockanruf**, der **Falsche Polizist** oder **Amtsträger**, das **Gewinnversprechen**, der **Liebesbetrug** und der **Messenger-Betrug** (vorwiegend über **WhatsApp**). Opfer dieser perfiden Betrugsmaschen sind meist ältere Menschen.

Die Täter gehen zumeist sehr raffiniert vor, um an das Geld und die Wertgegenstände ihrer Opfer zu gelangen. Mit trickreichen Lügengeschichten und geschickter Gesprächsführung täuschen sie ihre Opfer und setzen sie oft unter massiven Entscheidungsdruck. Ihnen wird so die Möglichkeit genommen, in Ruhe über den Sachverhalt nachzudenken und vielleicht mit einer anderen Person darüber sprechen zu können.

Tipps der Polizei

- Ganz egal, welche Geschichte Ihnen am Telefon erzählt wird, wir bitten grundsätzlich um Vorsicht. Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
- Lassen Sie sich niemals unter Druck setzen.
- Legen Sie einfach auf, sobald Ihr Gesprächs- oder Chatpartner Geld von Ihnen fordert.
- Geben Sie keine privaten Daten oder Details zu finanziellen Verhältnissen preis.
- Erklären Sie niemandem, wo Sie Geld oder Wertgegenstände (z. B. Schmuck) aufbewahren.
- Übergeben und überweisen Sie niemals Geld an unbekannte Personen oder Konten.
- Denken Sie daran: die echte Polizei oder sonstige Amtspersonen fordern niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen oder Ihr Geld in Sicherheit zu bringen. Bei der echten Polizei erscheint auch niemals die Rufnummer 110 im Display.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt oder als Bekannter oder Verwandter ausgibt, den Sie als solchen nicht erkennen.
- Prüfen Sie die Echtheit des Anrufers, aber rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück. Rufen Sie Ihre Angehörigen unter der Ihnen bekannten Rufnummer an oder sprechen Sie mit Ihrer Nachbarschaft über ungewöhnliche Anrufe, bevor Sie eine Entscheidung treffen.
- Sprechen Sie mit älteren Familienmitgliedern über diese Betrugsformen.

Verständigen Sie bei verdächtigen Feststellungen oder Kontaktaufnahmen umgehend die Polizei über den **Notruf 110**.

Ihre Polizei Furth im Wald

Josef Weindl
Erster Polizeihauptkommissar